



Je 1500 Euro Spendengelder gingen an zwei lokale Institutionen und sorgten für große Freude (v.l.): Cornelia Trahms, Gabriele Burghart (beide Elternverein krebskranker

Kinder), Enrico Dörre, Alexander Stark (beide Marinestützpunktkommando), Dieter Schlicker (MPUO-Korps) und Kirsten Witte (SOS Kinderdorf Wilhelmshaven). WZ-FOTO: LÜBBE



Bei der symbolischen Scheckübergabe über 8888,88 Euro an den Verein „Lachen helfen“ (v.l.): Lars Vergien, Enrico Dörre (beide Marinestützpunktkommando), Dieter Schlicker

(MPUO-Korps), Roderich Thien (Lachen helfen e.V.), Volker Heinrich, Frank Radine (beide MPUO-Korps), Jürgen Boes (Lachen helfen) und Alexander Stark. FOTO: BRAKENSIK

# Mit rund 12 000 Euro vielen eine Freude machen

## BUNDESWEHR Wem die Marine jetzt drei Spenden aus dem Erlös vom jüngsten Wochenende an der Jade übergab

Die Marine hat sich entschieden, die große Summe aufzuteilen. So profitieren mehrere.

VON MICHAEL HALAMA

**WILHELMSHAVEN** – Engagierte Soldaten und viele Unterstützer haben jetzt fast 12 000 Euro an soziale Einrichtungen gespendet. Die größte Summe, nämlich 8888,88 Euro, geht an den Verein „Lachen helfen“, jeweils 1500 Euro bekommen SOS Kinderdorf Wil-

helmshaven und der hiesige Elternverein krebskranker Kinder. Das Geld stammt vom vergangenen Wochenende an der Jade.

Die Marine präsentierte sich dabei seit langer Zeit wieder einmal auf der Wiesbadenbrücke. Im Vorfeld hatten die Organisatoren des Marinestützpunktkommandos nicht nur tolle Unterstützung vonseiten der Wohnungsbau-gesellschaft Spar und Bau, die das Gelände zur Verfügung gestellt und in kurzer Zeit vorbereitet hatte. Sie hatten

außerdem die Hilfe vieler Sponsoren erhalten und so eine große Tombola auf die Beine gestellt.

Ein Livemusik-Programm inklusive der Bundeswehr-Einsatzband „Detonators“ und Freunde, Mitglieder des Marine-Portepe-Unteroffizier-Korps (MPUO-Korps), der Heimbetrieb Kötter und weitere sorgten dafür, dass sich alle Gäste wohlfühlten bei der Marine. Fregattenkapitän Lars Vergien, Kommandeur des Marinestützpunktkommandos, dankte gestern

allen Beteiligten und Unterstützern für diesen tollen Erfolg.

Von der Bundesgeschäftsstelle des Vereins „Lachen helfen“ waren der Geschäftsführer, Oberstabsfeldwebel a.D. Jürgen Boes, und der Vorstandsvorsitzende, Oberstleutnant d.R. Roderich Thien, zur Spendenübergabe angereist. Thien war auch beim Wochenende an der Jade zu Gast gewesen und zeigte sich ganz begeistert. „Diese 8888,88 Euro sind die höchste Einzelspende, die wir in 22

Jahren erhalten haben. Wir werden diesen Betrag ganz gezielt einsetzen, um in der Region Darfur im Westen des Sudan ein kleines Krankenhaus mit einer Kinderstation zu finanzieren.“

„Lachen helfen“ ist eine Initiative deutscher Soldaten und Polizisten für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten. „Mit der humanitären Hilfe an Orten, wo die großen Hilfsorganisationen nicht immer hinkommen, erreichen wir auch, dass die deutschen Sicherheitskräfte dort als Part-

ner anerkannt werden.“

Mitte der 1990er Jahre hatten Bundeswehrsoldaten beim Einsatz im ehemaligen Jugoslawien beschlossen, sich auch privat für humanitäre Projekte zugunsten von Kindern zu engagieren – der Anfang von „Lachen helfen“. Überall auf der Welt, wo deutsche Soldaten und Polizisten eingesetzt sind, unterstützt der Verein seither notleidende Kinder. Bislang habe „Lachen helfen“ mit rund 3,5 Millionen Euro Spenden über 600 Einzelprojekte gefördert.